



Zukunftsweisende App für Ärztinnen und Ärzte

AMBOSS wird von Deutscher Gesellschaft für Innere Medizin mit Querdenker-Preis ausgezeichnet

Berlin/Köln, 09.05.2017 | Auf dem 123. Internistenkongress zeichnete Kongresspräsidentin Professor Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger AMBOSS mit dem Querdenker-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) aus. Mit dem Querdenker-Preis würdigt die DGIM kreative und innovativ denkende Personen, Organisationen oder Firmen, die mit ihren Ideen das Gesundheitswesen zukunftsweisend bereichern.

AMBOSS ist mittlerweile von kaum einem Studenten- oder Assistenzarzt-Notebook mehr wegzudenken. 120.000 junge Ärztinnen, Ärzte und Medizinstudierende – und 95 Prozent der Examenskandidaten – verwenden das Programm bereits. In der ‚Bibliothek‘ von AMBOSS sind mehr als 15.000 medizinische Themen aller Fachgebiete aufbereitet, tausendfach untereinander querverlinkt und veranschaulicht durch multimediale Inhalte, wie kommentierte Bildbefunde, Illustrationen und Videos.

Für Ärztinnen und Ärzte wurde das Programm insbesondere durch die Erweiterung um den ‚Arzt-Modus‘ relevant. Mit diesem werden seit letztem Jahr die Inhalte stark um klinisch-praktisches Wissen erweitert, das zuvor vor allem auf die Prüfungsvorbereitung ausgelegt war. Wenn der ‚Arzt-Modus‘ im Programm aktiviert ist, erhält der Nutzer zusätzlich zum ärztlichen Basiswissen noch fachärztliches Wissen, wie konkrete Therapieempfehlungen und leitliniengerechte Medikationsvorschläge als Unterstützung und zur Absicherung von Behandlungsplänen. Ein Team aus über 50 festangestellten Ärztinnen und Ärzten arbeitet täglich daran, die medizinischen Inhalte zu erweitern und zu aktualisieren.

„Gerade für junge und unerfahrene Ärztinnen und Ärzte bedeutet der hektische Klinikalltag eine tägliche Herausforderung“, so Kongresspräsidentin Professor Dr. med. med. Petra-Maria Schumm-Draeger. „Ein Informationstool, das unkompliziert und schnell, dabei aber fundiert Informationen bereithält und auch die Möglichkeit bietet, über den eigenen Fachbereich hinaus Aspekte anderer Disziplinen nachschlagen und verstehen zu können, ist eine große Hilfe.“ Mittels einer App ist das Programm unabhängig vom Internetanschluss auf dem Smartphone und damit auf Station nutzbar.

„Die DGIM zeichnet AMBOSS mit dem Querdenker-Preis aus, weil es mit seinen interdisziplinären und multimedialen Inhalten, aber auch durch seine Aktualität und ständige Verfügbarkeit dazu beiträgt, die medizinische Wissensvermittlung zu verbessern und mit den Gegebenheiten der heutigen Studiums- und Arbeitswelt mitgeht“, sagt Professor Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch, Generalsekretär der DGIM aus Kiel.

Über MIAMED

MIAMED wurde im November 2011 von den drei Ärzten Dr. Kenan Hasan, Dr. Madjid Salimi und Dr. Sievert Weiss mit der Vision gegründet, die Aus- und Weiterbildung von Medizinern in Deutschland maßgeblich zu verbessern.

Mit der Einführung des ersten Produkts, der webbasierten Wissensplattform AMBOSS, im Dezember 2012 ist ihnen der erste große Schritt dahin bereits gelungen – über 120.000 Studierende, Ärztinnen und Ärzte nutzen AMBOSS mittlerweile im Studium und Berufsalltag.

Seit März 2015 erweitert die Klinikplattform STEIGBÜGEL das Angebot für Mediziner – erstmalig werden dort sämtliche relevanten Informationen aller deutschen Krankenhäuser zur Verfügung gestellt, so dass Arbeitsbedingungen und -stellen deutschlandweit verglichen werden können.

MIAMED – von Medizinern für Mediziner

www.miamed.de

Pressekontakt

Antje Münster
MIAMED GmbH
Torstraße 19 • 10119 Berlin

Tel: 030-5770221-0 • Fax: -99
presse@miamed.de